

Wiesbadener Tagblatt.

No. 248. Dienstag den 22. October 1861.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 25. September 1861.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Thon und Habel, letzterer wegen Krankheit verhindert.
1565—1569. Erledigung verschiedener Mobilierversicherungen.

1570. Das Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 18. l. M., auf Rescript Herzoglicher Landesregierung vom 14. l. M., die Beurlaubung des H. Decans Petmedy zu Wiesbaden und die Verwaltung der dasigen Pfarrei betr., worin mitgetheilt wird, daß H. Pfarrverwalter Weyland, bisher zu Lorch, zum Coadjutor des auf längere Zeit beurlaubten H. Decans und Geistlichen Rathes Petmedy bestellt worden ist, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

1571. Auf Vortrag des Bürgermeisters wird beschlossen: den Erhebungstermin für das dritte Gemeindesteuersimpel auf den 15. October l. J. festzusetzen.

1572. Auf Vortrag des Bürgermeisters, die Kündigung des mit dem Stadtdiener Seib, wegen Ueberlassung der Rathsdieners-Wohnung in dem hiesigen Rathhause abgeschlossenen Pachtvertrages Seitens des Stadtdieners Seib auf den 1. November l. J. betr., wird beschlossen: diese Kündigung zu acceptiren und vom 1. November l. J. an die Rathsdieners-Wohnung in dem hiesigen Rathhause dem Stadtdiener Joh. Caspar Trapp unter den seitherigen Bedingungen zu überlassen.

1573. Auf Schreiben des Vorstandes des Local-Gewerbevereins dahier vom 9. l. M., den jährlichen Beitrag aus der Stadtcasse zur Unterhaltung der Gewerbevereinschule dahier betr., wird beschlossen: die pro 1861 im städtischen Budget aufgenommenen 300 fl. an den Rechner des hiesigen Local-gewerbevereins auszahlen zu lassen und zur Unterhaltung der Gewerbevereinschule pro 1862 dieselbe Summe im nächstjährigen Budget vorzusehen.

1575. Auf das mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 19. l. M. zum Bericht anher mitgetheilte Rescript Herzoglicher Landesregierung vom 17. l. M. ad Num. Reg. 28,671 auf Bericht vom 10. l. M. zum Gesuche des Schneiders Jacob Kaltwasser dahier, um Erlaubniß zu einer baulichen Veränderung seines Hauses in der Metzgergasse betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

1576. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 20. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Gärtnere J. H. Abach und C. Holzappel dahier, um Erhaltung der Erlaubniß zur Anlage eines Eiskellers in ihrem Garten in der Wilhelmstraße, soll Abweisung beantragt werden, da die Anlage eines Eiskellers dicht an der Wilhelmstraße einen Mißstand bilde, durch die Anlage die Alleebäume gefährdet werden dürften, und der Gemeinderath nicht zugeben könne, daß das Eis durch die Allee

der Wilhelmstraße in den Eiskeller geschafft werde, wie es in der Absicht der Gesuchsteller zu liegen scheine.

1577. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 21. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Conrad Gerner, des Jacob Rücker, des Friedrich Rühl und des Christian Hahn, sämmtlich von hier, um Ueberweisung der Baupläze No. 17, 18, 19 und 20 in der Baulinie vor der Röberstraße zur Erbauung von Wohnhäusern, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1578. Desgleichen zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 21. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Maurers Johann Fritz von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zum Brennen von Feldbacksteinen auf seinem Bauplätze in der Schachtstraße.

1579. Auf Rescript Herzoglicher Polizei-Direction vom 22. I. M. auf Bericht vom 21. I. M. zum Gesuche des Meggers Wilhelm Ries von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Bauhütte und Anlage eines Brunnens auf seinem Bauplätze im Felddistricte „Blumenwiese“, wird beschlossen: Herzoglicher Polizei-Direction zu berichten, daß, da durch das vorliegende Bauproject die Interessen der Stadtgemeinde möglicherweise in hohem Grade benachtheiligt werden könnten, der Gemeinderath insolange, als nicht ein vollständiger Plan über die Verwendung des ganzen Terrains von den Curisaalanlagen bis zur Dietenmühle unter Mitwirkung des Gemeinderathes festgestellt sei, wiederholt gegen dieses Bauwesen Verwahrung einlegen und demgemäß auch gegen die Brunnenanlage sich aussprechen müsse.

1580. Hr. Birk erstattet Bericht über den Zustand des von der Stadtgemeinde angekauften vormals Blum'schen Hauses in der Ellenbogengasse, und wird hierauf beschlossen:

- 1) den Hausthürpfosten des fraglichen Hauses einzuziehen zu lassen, und
- 2) die Baucommission zu beauftragen, einen Plan über die bauliche Vergrößerung des Rathhauses unter Verwendung des vormals Blum'schen Hauses zu entwerfen und demnächst vorzulegen.

1581. Die am 18., 19. und 23. I. M. stattgehabte Vergebung der Grundarbeiten und der Materialienlieferung zur Maurerarbeit des Unterbaues des Elementarschulhauses wird den Letztbietenden genehmigt.

1582. Die am 24. I. M. stattgehabte Vergebung der Pflasterung eines Trottoirs mit Steinheimer Steinen an der östlichen Seite der Mainzerstraße von der Frankfurterstraße bis zum Kreidel'schen Hause wird den Steigerern genehmigt unter dem Vorbehalte jedoch, daß die Hauseigenthümer der Mainzerstraße, welche um die Ausführung dieser Trottoirpflasterung noch in diesem Herbst petitionirt haben, die Kosten der Pflasterung bis zum Jahre 1862 unverzinslich vorlegen.

1584. Auf den Antrag der Commission zur Beaufsichtigung der Unterhaltung des städtischen Fasseviehes wird beschlossen: den braunen Bogelsberger Bullen zu versteigern und an dessen Stelle gelegentlich einen jungen Bullen anzukaufen.

1586. Auf Rescript Herzoglicher Receptur vom 9. I. M., die Herstellung des längs der Südseite des Domanial-Weinbergs Neroberg führenden Feldweges betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand der Baucommission unter Zuziehung der Herren Feldgerichtschöffen Göß und Schmidt zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

1590. Auf das Gesuch der Hauseigenthümer der südlichen Seite der hinteren Tannusstraße, Jacob Liebmann und Consorten, die Pflasterung des Trottoirs vor ihren Häusern betr., wird beschlossen: über diese Trottoirpflasterungen vorerst einen Etat aufstellen zu lassen.

1592. Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 24. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Heinrich Ellenberger von Niederbiber bei Neuwied im Königreich Preussen, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie zum Zwecke des Betriebs eines Detailhandels mit Wein, Spirituosen und Bier, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1593. Desgleichen zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamtes vom 24. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Lehrers Wilh. Demme von Rüdigerheim bei Hanau, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie zum Zwecke des Fortbetriebs der Wirthschaft im „Felsenkeller“ in der Tannusstraße.

Wiesbaden, den 18. October 1861. Der Bürgermeister.
Fischer.

Nächsten Mittwoch den 23. d. M. Vormittags 10 Uhr wird bei der unterzeichneten Stelle der während des Winters 1861/62 in dem Herzogl. Marstall dahier bei einem täglichen Stande von 50 Pferden sich ergebende Dünger öffentlich meistbietend versteigert. 245
Wiesbaden, den 19. October 1861. Herzogl. Hofcommissariat.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 31. d. M. Morgens 9 Uhr anfangend sollen Saalgasse No. 18 dahier allerlei Mobilien, in nußbaumenen Hausgeräthen, Spiegeln, Bildern, Vorhängen, Büchern ic. bestehend, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 18. October 1861. Der Bürgermeister-Adjunkt.
11551 Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 23. d. M. Nachmittags 3 Uhr läßt H. Georg Löw von hier sein zweistöckiges Wohnhaus mit Anbau ic. in der Steingasse zw. Jag-
nag Baner und Martin Wahlheim belegen, nebst Garten in dem Rath-
hause dahier versteigern.

Wiesbaden, den 17. October 1861. Der Bürgermeister-Adjunkt.
11461 Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 23. d. M. Vormittags 10 Uhr wird der Nachlaß der da-
hier verstorbenen Katharine Elisabeth Lew aus Worms, in einer Kiste mit
guten Frauenkleidern bestehend, in dem Rathhause dahier versteigert.

Wiesbaden, 18. October 1861. Der Bürgermeister-Adjunkt.
11460 Coulin.

Mittwoch den 23. d. M. und die darauf folgenden Tage, jedesmal Vor-
mittags 9 Uhr anfangend, werden auf dem neuen Geisberg aus dem Nach-
lasse des dahier verstorbenen Herrn Edmond Sexton Pery aus England

- | | | | | | |
|----|------|---------|-------|------------------------------------|-------|
| 1) | 100 | Maas | 1858r | Neroberger | Wein, |
| 2) | 514½ | " | 1859r | " | " |
| 3) | 894 | " | 1858r | Hochheimer | " |
| 4) | 595 | " | 1859r | Johannisberger | " |
| 5) | 209¾ | " | 1857r | Hochheimer | " |
| 6) | 82½ | " | 1857r | Ahrbleicher rother | " |
| 7) | 20 | " | | Trubwein und | |
| 8) | 300 | Faschen | | verschiedene rothe und weiße Weine | |
- in Abtheilungen, sowie Mobilien und Kunstgegenstände aller Art, nament-
lich: 4 Violoncelles, 9 Violinen ic., Tische, Stühle, Schränke, Kommode,

Bettwerk, Weisräthe, Küchengeschirr u. s. w., Meßinstrumente, sehr schöne Hirsche und Rehgeweihe, sodann mehrere Klafter Brennholz, einiges Werkholz, circa 6 Malter Korn, Heu, Stroh und dgl. versteigert.

Am ersten Tage kommen die Weine, am zweiten die Kunstgegenstände und die folgenden Tage die Mobilien zum Ausgebot.

Die Proben der Weine werden am Tage vor der Versteigerung von Morgens 9—11 Uhr an den Fässern und am Versteigerungstag im kleinen Saale des Geisbergs verabreicht.

Wiesbaden, den 8. October 1861.

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

11020

Notizen.

Hente Dienstag den 22. October, Nachmittags 2 Uhr: Versteigerung von Dickwurz, Kubdung &c. in der Herzogl. Hofgärtnerei zu Mosbach. (S. Tzbl. 247.)

7 Kinder armer Eltern, welche wochenlang krank waren und nun der Genesung entgegengehen, bedürfen dringend warmer Pflege. Die Eltern liegen noch schwer erkrankt darnieder. Es sind 6 Knaben von 1—12 und 1 Mädchen von 13 Jahren. Die Gegenstände wurden mit größtem Dank Louisenstraße No. 11 angenommen und nähere Auskunft bereitwilligst ertheilt werden. Wiesbaden, 21. October 1861.

In Auftrag des Vorstandes des Frauenvereins. 101

Wegen Abrechnung fordere ich die das Conditoren-Geld zur Omnibus-Casse restirenden Kutscher an, ihren Betrag bis längstens morgen an mich zu entrichten, und ebenso diejenigen, welche noch Forderungen an benannte Cassen zu machen haben, ihre Rechnungen bis dahin an mich einzureichen.

Ph. Kunz. 11552

Wintermäntel & Jacken &c. in großer Auswahl billigst

11553

bei L. H. Reifenberg, Langgasse 35.

George Möckel,

Langgasse No. 47,

zeigt hiermit ergebenst an, daß die neuen Sachen eingetroffen sind; auch liegt ein deutscher Schützenhut als Muster vor zu dem Preis von 4 fl.

11554

Für Baunternehmer

steht ein belgisches Kamin mit Spiegelansatz, statt Ofen in jedem Zimmer aufstellbar, billig zu verkaufen durch

C. Leyendecker & Comp. 269

$\frac{1}{2}$ Platz in der ersten Rangloge, Vorderst, ist für die ersten drei Abonnementmonate abzugeben. Zu erfragen in der Exped. 11555

Man wünscht $\frac{1}{3}$ eines Sperrstuhls abzugeben. Näh. Exped. 11556

Zwei halbe Sperrstühle neben einander sind zu vergeben. Näh. Exped. 11557

Buchen Scheitholz per Klafter 25 fl. frei ins Haus geliefert. Bestellungen beliebe man zu machen bei G. Weber, Schulgasse 1. 11558

Modellschule des Gewerbevereins.

Die Eröffnung des Unterrichts ist auf Mittwoch den 30. Oktober Abends 8 Uhr festgesetzt worden. Das Lokal befindet sich im Hintergebäude des Schirmer'schen Hauses in der Marktstraße. 121

Wiesbaden, den 20. October 1861. Die Modellschule-Commission.



Gesangverein 28

ARION.

Dienstags und Freitags um 8 Uhr

Probe.



F i l a n d a ,

Nerostraße No. 1,

empfiehlt ihre Fabrikate in seidnen Unterhosen und Unterjacken für Herrn und Damen, Strümpfen, Socken, Unterärmeln, Leibbinden, Nachtkappen, Handschuhen, Näh- und Strickseide in Naturfarbe und schwarz u. s. w.

Wir erlauben uns zu bemerken, daß das Tragen seidener Unterkleider wohlthätig und heilend für Gicht und Rheumatismus wirkt.

Alle genannten Artikel werden d. selbst nach Maß und Muster gefertigt.

Schriftliche Aufträge werden pünktlich besorgt.

11559

Meinen verehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich von heute an Mauergasse 13 wohne. Bestellungen beliebe man daselbst oder bei meinen Eltern, Mauricusplatz 2, machen zu wollen.

11560

Wilhelm Müller, Tapezierer.

Eine große Sendung

Filzschuhe

habe ich erhalten und empfehle darunter besonders

eine reiche Auswahl

schwarze Filzstiefelchen mit Glanzlederbesatz und
Ledersohlen

sowohl für Herren als auch für Damen; ferner eine große Auswahl

schwarze Filzstiefelchen mit Filzsohlen

für Herrn und Damen; außerdem alle Sorten Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen, mit und ohne Glanzlederbesatz von anerkannt vorzüglicher Qualität, Bendel- und Litzenschuhe und Stiefelchen, gefütterte Filzstiefel ohne Sohlen für Herren und Damen, sowie Eisenbahn-Reiseschuh und Stiefel.

Ebenso mache ich aufmerksam auf mein, auf's reichhaltigste assortirtes Lager in

ächt amerik. Gummischuhen

für Kinder, Mädchen, Knaben, Damen und Herren, für deren Güte und Haltbarkeit ich garantire.

Alle Arten Reparaturen werden auf's Schnellste und Pünktlichste besorgt und bei Allem die möglichst billigen Preise zugesichert.

S. Profitlich, M. h. a. r. g. a. s. s. e. 20. 11561

Strassburger Gänseleber-Pasteten

von J. G. Hummel

billigt bei Chr. Nitzel Wittwe.

11562

Heute Abend Gans mit Kastanien.

11563

Louis Gieß, Restaurateur.

Für Modisten.

Eine Partie Strauß-, Hahnen- und Pfansfedern ic. wegen Aufgabe dieses Geldäfts billigt, zum halben Kostenpreis zusammen, abzugeben. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 11554

Das Kleidermagazin

von Adolph Löb, Michelsberg No. 7,

empfiehlt alle Sorten Winter Röcke und Hosen, Münchener Suppen, Unterhosen und gestrichte Jacken, weiße und farbige Hemden in großer Auswahl.

Eine gute **Dung** ist zu verkaufen Kirchgasse 25. 115

$\frac{1}{2}$ Kasten buchen **Scheitholz** zu verkaufen Heidenberg 10. 11280

Ich erlaube Denjenigen, welchem ich den der Gymnasialbibliothek zustehenden Kugler'schen Kunstatlas Bd. 1 zu zeitweiligem Gebrauche überlassen habe, mir denselben baldigst zurückzuschicken. — Auch die Rückgabe der Donner'schen Uebersetzung des Sophokles bringe ich in Erinnerung.

11564

A. Spiess.



Anfangs September d. J. ist in der Nähe von Schwalbach ein schwarzer **Dachshund** auf der Jagd entlaufen, und es ist derselbe an einem eingeschorenen Flecken auf der linken Seite besonders kenntlich. Wer über den jetzigen Aufenthalt desselben in der Exped. d. Bl. Auskunft ertheilt, erhält eine angemessene Belohnung. 11565



Ein kastanienbrauner **Hühnerhund** mit dickem Kopf, langem Schweif, auf der Brust einen blaugrauen Streifen, auf den Namen „Wolk“ hörend, ist abhanden gekommen. Derjenige, welcher denselben seinem Eigenthümer, Herrn **Joseph Winter** zum Nassauerhof in Schlangenbad zurückbringt, erhält 5 Thaler Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. 11566

Verloren

ein gelber **Stoß** mit Elfenbeinoriff, an welchem ein Händchen und Hundsköpfchen. Gegen Belohnung im Nassauer Hof hierselbst abzugeben. 11567

Verloren.

Eine kleine goldne **Damenuhr** wurde Sonntag den 6. October auf dem Wege von der Kapellenstraße durch die Lannusstraße, Trinkhalle, Langgasse nach den Curfaalanlagen und Sonnenberg verloren. Man bittet um Abgabe bei der Exped. d. Bl. gegen gute Belohnung. 10988

Verloren am Samstag Abend vom Curfaal nach der Langgasse ein **Spizentaschentuch**. Dem Finder eine Belohnung in der Exped. 11568

Stellen-Gesuche.

On demande une bonne parlant un peu le Française. S'adresser Hôtel de Paris No. 27. 11569

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wünscht eine Stelle. Näh. Manergasse 19. 11570

Gesucht zum baldigen Eintritt ein reinliches Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht. Näh. Neugasse 9. 11571

Ein junges Monatmädchen gesucht. Näh. Exped. 11572

Ein Monatmädchen oder Frau wird gesucht Manergasse 13. 11573

Es wird eine tüchtige Küchenhaukhälterin für ein hiesiges Hotel gesucht, die das kochen versteht und gute Zeugnisse hat. Näh. Exped. 11384

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann auch Liebe zu Kinder hat, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Erped. 11575

Ein reinliches Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. bei Hrn. Bildhauer G e r t h, Bahnhofstraße 8. 11576

Ein reinliches Mädchen von 16—17 Jahren vom Lande und von ordentlichen Eltern, das noch nicht gebient hat zu jeder Arbeit willig ist und nähen kann, wird gesucht und kann 1. November auch früher eintreten. Näheres in der Erped. 11481

Man sucht ein Kammermädchen, welches perfekt Kleidermachen, nähen, bügeln und frisiren kann und die feine Wasche besorgt. Lusttragende haben sich Emserstraße 7 zu melden. 11386

Ein junges Mädchen, geübt im Weißzeugnähen, Wasche-Zeichnen und Sticken, nimmt Beschäftigung im Hause an. Näheres Geisbergstraße 11 1. Etiege hoch. 11577

Ein Damenschneider für Mäntel und Jacken wird gesucht. Näheres in der Erpedition d. Bl. 11578

Ein Herrschafts-Bedienter und eine gebildete Kammerjungfer, welche perfekt Kleidermachen und Frisiren versteht, werden gesucht. Näheres in der Erped. 11574

Ein tüchtiger Magazinier wird gesucht. Näh. Erped. 11392

600 fl. und gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Erp. 11579

Es wird ein Kapital von 3000 Gulden auf die erste Hypothek gegen gerichtliche Sicherheit gesucht. Näh. in der Erped. 11580

2000 fl.

werden zu 4½ % Zinsen gegen doppelte Sicherheit auf Hypothek nach Hochheim, vor Ende dieses Monats flüssig, zu leihen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt der Bürgermeister Kullmann in Hochheim. 11581

Mainzerstraße 18 ist eine freundliche schön möblirte Wohnung, aus 3 Zimmern mit oder ohne Küche nebst Zubehör, mittleren Stock's zu vermieten. 11259

Oberwebergasse No. 38 sind 2 heizbare möblirte Zimmer billig zu vermieten. 11582

Ed der Rhein- und Wilhelmstraße ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern, einer Küche und Mansarden, zu vermieten. Näheres bei J. F. Duensing. 11583

Nerostraße No. 14 sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 11204

Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere geliebte Tochter, Schwester und Schwägerin, **Elise Blum**, am Sonntag den 20. d. Abends halb 7 Uhr nach kurzen aber schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 23. d. Nachmittags um halb 4 Uhr vom Sterbehause, Heidenberg No. 13, statt.

Die trauernden Hinterbliebenen. 11584

Verbrechen und Strafe.

(Fortsetzung aus 245.)

„Der Gedanke wird mich stark machen,“ rief Thornfull, sich rasch vom Stuhle erhebend, „mit dem Verführer meiner Tochter Abrechnung zu halten. Genug, verliert kein Wort mehr darüber. Morgen reisen wir.“

Dann reichte er Falmont die Hand. „Ich vergebe Euch, Mann,“ sagte er mit milde[m] Tone. „Schlaft ruhig unter meinem Dache und erholt Euch von Eurer Marsche. Aber zuvor laßt Euch mit Speise und Trank. Liebe Tochter, Sorge für unsern Gast.“

Frau Davis besetzte rasch den Tisch mit kalter Küche und fügte auch eine Flasche Wein hinzu. Falmont genoß indessen nur wenige Bissen und beehrte sich zur Ruhe zu legen.

„Kommt,“ sagte Davis, „es steht oben in der Kammer ein gutes Bett, worin mitunter ein Freund aus der Umgegend zu schlafen pflegt, der irgend eine Bestellung bei uns macht.“

„Auch heute wird ein Freund Eures Hauses darin ruhen,“ versetzte Falmont, „ein Freund, der seine letzten Lebenstage daran setzen wird, die unglückliche Mistress wieder aufzufinden und ihr ihre Rechte wieder zu geben.“

Er trat noch einmal zu Thornfull und sagte mit bewegter Stimme: „Sir, wer Gutes säet, wird Gutes ernten. Wenn Gott uns beisteht, wird Euer Lebensabend nicht traurig und düster sein!“

Falmont begab sich, von Davis geleitet, in seine Schlafkammer. Die Andern folgten bald seinem Beispiele.

Zum ersten Male nach langer Zeit schloß Thornfull seine Tochter Ella wieder in sein Nachtgebet ein und flehte den Himmel mit thränenvollen Augen an, ihm die arme Verlorne wieder zu schenken.

5.

In einem fast ärmlich möblirten Zimmer im dritten Stocke eines hohen Giebelhauses, das in einem der abgelegenen Quartiere der Hauptstadt stand, saß ein junges bleiches Weib in der Nähe des Fensters und beschäftigte sich mit einer Näharbeit. Ihr abgemagertes Antlitz, das sich durch eine vollendet schöne Form auszeichnete, trug die Spuren einer schweren, erst seit Kurzem überstandenen Krankheit. Trotz des ärmlichen dunkeln Cattunkleides, das den schlanken Körper umschloß, und des einfachen Zimmers, worin sich die Genesende befand, konnte man ihr doch ansehen, daß sie lange in vornehmer Gesellschaft gelebt haben mußte; denn ihre Sprache war gebildet und ihre Bewegungen gemessen und edel. Der Leser wird schon errathen haben, daß es die unglückliche Gattin Gromore's war, die wir ihm vorführten. Es ist nun noch an uns, zu berichten, wie sie in dieses Haus und diese Wohnung gekommen, die einer alten, aber noch rüstigen Frau angehörte, deren Name Mistress Crawford war.

Nachdem Ella die Villa Gromore's verlassen, schlug sie zu Fuße den Weg nach der Hauptstadt ein. Da sie aber der Gegend unkundig, verirrete sie sich auf den Feldwegen, bevor sie die große Landstraße erreichte. Sie mußte viele Stunden wandern, ehe sie ein Dorf erreichte.

Mit anbrechender Nacht betrat sie einen kleinen abgelegenen Ort, der nur aus wenigen Häusern bestand. Dort fand sie Obdach bei einer gutmüthigen Pächterin, und erfuhr zugleich, daß sie einen falschen Weg eingeschlagen. Am andern Morgen ließ ihre freundliche Wirthin sie durch ihren Knecht auf die Heerstraße bringen. Obgleich sie an eine solche Wanderung nicht gewöhnt, erreichte sie doch mit der Abenddämmerung das sich gesteckte Ziel. In London wollte sie in irgend einem Winkel der Stadt ihre Schande verbergen, sich ihr Leben durch die Arbeit ihrer Hände fristen und in Thränen und Reue den Tag abwarten, wo es dem Schöpfer gefallen würde, sie durch den Tod eines gebrochenen Herzens von ihren Leiden zu erlösen. Ihre Familie daheim, wie ihre Verwandten in London sollten nie wieder von ihr hören, sie wollte einsam und arm leben und verlassen sterben; darin sollte die Buße bestehen, die sie sich auferlegt hatte.

(Fortsetzung folgt.)

(Sterbel eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 248) 22. October 1861.

Möbilien-Versteigerung.

Wegen Abreise Sr. Durchlaucht des Prinzen Emil von Sayn-Wittgenstein-Berleburg werden dessen Mobilien, bestehend in: Sopha und Stühle, (Garnituren), Polster-, Rohr- und Strohstühle, Thee-, Schreib-, Wasch- u. Nachtiische, Ausziehtische, Bücher-, Glas-, Silber- und Kleiderschränke, große und kleine Kommode, Trümmel, Spiegel, Uhren und verschiedenes Bettwerk, Fenstervorhänge mit Garnituren, Glas, Porzellan und sonstiges Hausgeräthe, sodann circa 3 Klafter geschnittenes Brennholz, Montag den 28. l. M. und die darauffolgenden Tage in dem Landhause Erbenheimer Chaussee No. 4 gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Sämmtliche Mobilien sind modern und elegant gearbeitet und bereits noch neu.

Die Gegenstände sind am 26. und 27. l. M. in der Wohnung, Erbenheimer Chaussee No. 4, zur Ansicht aufgestellt.

269

C. Leyendecker.

Der Sonntagsplauderer

erscheint wöchentlich Samstags und kostet das Exemplar nur 1 Kreuzer. Vierteljährlicher Abonnementspreis 14 Kreuzer. Bestellungen nehmen alle Postämter, sowie der von mir beordnete Colporteur Philipp Wittlich, Schachtstraße No. 1 in Wiesbaden, entgegen.

Friedrich Honfack, Verleger. 11524

Schön- & Schnell-Schreibe-Unterricht,

sowie in Rond- und Fraktur-Schrift wird ertheilt.

Diejenigen, welche Lust haben, die eine oder die andere Schrift zu erlernen, werden freundlichst gebeten, Sich baldmöglichst anzeigen zu wollen, ebenso diese, oder deren Eltern, welche den Unterricht zu Hause wünschen.

Da Unterzeichnetem nicht nur die nöthigen Vorschiften, sondern auch die Kenntnisse zur Seite stehen, so wird er sich die beste Zufriedenheit darin zu erwerben wissen.

Näheres im „Englischen Hof“ bei

Sig. Haeringer. 11525

Porter Bier von Barclay & Comp.

11526

billigst bei Chr. Nitzel Wittwe.

Georg Seibel, Steingasse 14,

empfiehlt sich im Kraut- und Rübenschnneiden. 11527

Von heute geräucherte Bratwürstchen von bekannter Güte bei

11528

Chr. Ries, untere Webergasse 28.

Zwei bewährte Hausmittel

allen Familien zu empfehlen.

Depôt für Wiesbaden und Umgegend
bei Carl Brühl jun., Friseur, Eck der Gold- und Häfnergasse.

- 1) Sicht und Krampf stillender, alle frische Wunden heilender Balsam, à Flacon 48 fr., halbe 24 fr.;
 - 2) das wohlthätige Hauspflaster für ältere Wunden, Geschwüre, Hühneraugen, Zahnschmerzen und veraltete Rheumatismen, per Packet 6 fr.
- Zu beiden Präparaten werden Gebrauchsanweisungen beigegeben. 11469

Den berühmten
Mayer'schen Brustsyrup
Die $\frac{1}{4}$ Flasche
 $\frac{1}{2}$ Thaler. Die $\frac{1}{2}$ Flasche
1 Thaler.
empfiehlt
7768
Jos. Berberich, Friedrichstraße No. 20,
Niederlage in Dieblich bei Herrn C. Ohler.

Steinkohlen
aus dem Schiff billigst bei J. K. Lembach in Dieblich. 443

Ruhrkohlen.
Ofen- und Schmiedekohlen sind vom Schiff zu beziehen bei
Aug. Dorst. 10700


Ruhrkohlen.
Prima Qualität Ofen- und Schmiedekohlen direct vom Schiff bei
Sch. Seyman, Mühlgasse 2. 11473

à Pfund 20 fr. Aepfel-, Birnen- & Trauben-Gelee à Pfund 20 fr.
in Töpfen von $1\frac{1}{2}$, 2, 3, 4, 5, 8 und 12 Pfund
11371 bei H. Wenz, Conditior, untere Webergasse 4.

Poil de Chèvre die Elle 12 fr.

in schönen Farben und guter Qualität habe eine große Sendung erhalten.
L. Fürth, Langgasse 45. 11253

Bei W. Avieny, Steingasse 4,
werden Rohr- und Strohstühle zum Flechten angenommen. 11066

 Zu verkaufen Michelsberg 1! 10579

Küchenschrank mit Glasaufsatz, einthürige Kleiderschränke, Kanape, Kommode,
Spiegel, Tische, gebrauchte und neue Strohstühle, letztere 26 fl. das Duzend.
Ein schönes fast ganz neues Pianoforte zu verkaufen. Wo, sagt die
Expedition d. Bl. 10538

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen
neue eingetauscht. Adolph Löb, Michelsberg 7. 7420

2 gut gehaltene Treppen (Eichenholz), à 9 und à 7 Tritte, sind billig
zu verkaufen Webergasse No. 38. 11279

Es ist eine Ladeneinrichtung zu verkaufen. Näh. Exped. 11522

Lentnerische Hühneraugen-Pflästerchen
empfehl't 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 42 fr.
7494 **G. A. Schröder, Hof-Krisenr, Sonnenbergertbor No. 2.**



Piano-Magazin.

Die Unterzeichneten empfehlen ihr reichhaltiges Lager von neuen, sowie schon gespielten Instrumenten in Flügel-Tafelform, Pianinos sowohl eigener Fabrik als auch auswärtiger Fabriken, zu billigen Preisen.

10159 **W. & C. Wolff, Marktplatz No. 3.**

Violen, Geigen, Bässe und Harfen sind zu verkaufen und zu vermieten; ferner **Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Notenpulte** etc. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei
8156 **A. Schellenberg, Kirchgasse No. 21, Wiesbaden.**

Wintermäntel und Jacken

sowie

Kindermäntel

in den neuesten Façons und Stoffen habe wieder eine reiche Auswahl erhalten.

11249

L. Fürth,
Langgasse No. 45.

FrISChe Ostender Austern.

Chr. Nitzel Wittwe. 11521

Schöne Kastanien per Pfd. 7 fr.

bei **A. Serber.** 11225

Sehr gutes Schwarzmehl per Malter 7 fl. 30 fr.

11321

bei **A. Schmidt, Bäcker.**

Korn und Weizen zum Säen, sowie **Weizenschalen** per Etr. 3 fl. bei **C. Wagemann.** 11496

Meine Werkstätte befindet sich nicht mehr im Wahr'schen Hof, sondern **Friedrichstraße No. 30.**

Auch sind bei mir neue und gebrauchte Fässer und Ständer, welche sich für Kraut einzumachen eignen, in jeder beliebigen Größe zu haben.

Karl Dehwald, Küfermeister,
11427 **Kirchgasse 35.**

Bauplätze sind zu verkaufen durch **S. Barth.** 11329

Heu, Hafer, alle Sorten Stroh sind zu haben **Hirschgraben 6.** 11500

Mühlgasse 5 ist eine **Abtrittsgrube** zu entleeren. 11505

Friedrich Erath empfehl't sich im **Krautschneiden.**

Bestellungen werden angenommen **Hochstraße 7.** 11509



Niederländische Dampfschiff-Rhederei.

Von **Biebrich** täglich 7^{3/4} Uhr Morgens nach allen Stationen des Rheins und ohne Uebernachtung bis Rotterdam.

Die Dampfboote dieser Rhederei haben auf dem Verdeck Glaspavillon und jedes 2 Schlaf-Cabinette, welche Letztere für eine Reise zu miethen sind. Jeden Sonntag und Freitag direct in 2^{1/2} Tag über Rotterdam bis London durch die Seedampfboote d. Niederländischen Dampf-Schiff-Ges.

Batavier und **Fyenoord**

und in Verbindung mit allen nach England fahrenden Dampf Schiffen.

Nähere Auskunft ertheilen

die Agentur in Biebrich,
das Billeto-Bureau, Marktplatz 12 in Wiesbaden.

Männergesangverein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhaussaale.

240

Wohnungsveränderung.

Mein Geschäft befindet sich von heute an

Neugasse No. 7

im neuerbauten Hause des Herrn Reinhard Herz, was ich mich beehre hiermit anzuzeigen.

Wiesbaden, 5. October 1861.

10889

Ed. Schellenberg, Materialist,

früher Eck der Kirchgasse und Marktstraße.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden die Anzeige, daß ich vom 7. October an obere Röderstraße vis-à-vis No. 3 Parterre wohne, und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen; auch übernehme ich noch Familienwäsche zu den billigsten Preisen und verpöbche reelle Bedienung.

Wäschfran Klein.

11228

Meine Wohnung befindet sich jetzt bei Hrn Seilermeister Erkel, Michelsberg No. 12.

Suth, Schuhmachermeister.

10949

Von einem Blaz in der ersten Ranggalerie sind zwei Drittel zusammen oder auch getrennt abzugeben. Näh. Exped.

11529

Ein Geschäftslocal mit Magazinräumlichkeit und Keller in bester Lage wird für jetzt oder etwas später zu kaufen oder miethen gesucht. Offerten unter No. 90 besorat die Exped.

11530

Ein **Wachtelhund** mit 3 Jungen ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

11523

Untere Webergasse 13 sind einige schöne große **Koffer** zu verkaufen.

11456

Rhein-Dampf-Schiffahrt.



Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan.

Von **Biebrich** nach **Cöln** 7³/₄, 10, 11¹/₂ Uhr Morg.,
 „ „ „ **Coblenz** 1¹/₂ Uhr Nachmittags,
 „ „ „ **Mannheim** 12¹/₂ Uhr Nachmittags,
 „ „ „ **Rotterdam u. London** Sonntag, Montag, Mitt-
 woch u. Freitag 10 Uhr Morg. mit Uebernachtung.

Omnibus

von **Wiesbaden** nach **Biebrich** 6³/₄, 9, 10¹/₂ Uhr Morgens.
 Billete und nähere Auskunft Wiesbaden bei **F. W. Kaesebier**,
 Langgasse No. 24.

Biebrich, 20. October 1861. Der Agent:
G. Brenner.

201

Sämmtliche Bücher,
 welche in dem hiesigen
landwirthschaftlichen Institut
 eingeführt oder zur Anschaffung empfohlen, sind stets gebunden
 und ungebunden zu den festgesetzten Preisen vorrätzig in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
 Langgasse 27.

Unterzeichneter empfiehlt seine in der Industriehalle eingestellten
 wollenen **Strumpfwaren** eigener Fabrication, als: fertiggesezte Gar-
 maschen, Herrnjacken, Kinderkleider und dgl. und garantiert für ganz echte
 Waaren, d. h. daß keine Spur der sogen. Kunstwolle dabei verwendet ist,
 wofür sie auch schon in weiteren Kreisen bekannt sind.
 Uffingen, 10. October 1861. **H. W. Philippi.** 11361

Café Hartmann.

Heute Abend von 6 Uhr an 10894
Rixinger u. Mainzer Actienbier im Glas.

Erstes Preisfesten

beginnt den 27. October auf der Bahn im Schwal-
 bacherhof, wozu freundlichst einladet

11457 **Fr. Rieser.**
 600 Maas feine **Rheingauer Weine**, 1858r, werden zusammen
 billigst abgegeben. Offerten unter A. Z. nimmt die Exped. entgegen. 11277

Jeden Abend präcis 10 $\frac{1}{2}$ Uhr geht ein Omnibus vom Curhause
aus von Wiesbaden nach Castel ab. 463

Es sind fortwährend gute Bauernkäse zu haben

Kirchhofgasse No. 12. 11531

Schwalbacherstraße 1 sind 10—12 Klafter schönes buchen Scheitholz
wegen Mangel an Raum im Ganzen, wie im Ristr. billigt zu verkaufen. 11539

2 schöne Schwarzbörse, 1 singendes Rothkehlchen, holländer Kanarienvogel,
Männchen und Weibchen, und ein Geitz, sind zu verkaufen. Wo, sagt
die Expedition d. Bl. 11523

Zwei Remisethore zu verkaufen Rheinstraße No. 3. 10265

Logis-Vermiethungen.

(Arbeiten Dienstage und Freitag.)

Abolphstraße 1 im Seitenbau ein kleines Logis zu vermieten. 11349

Bahnhofstraße 14 ist ein Laden nebst Zimmer zu vermieten. 7801

Bleichstraße No. 1 ist im oberen Stock des südlichen Pavillons ein
möblirtes Zimmer zu vermieten. 11441

Bleichstraße No. 1 ist ein Zimmer ohne Möbel sogleich zu vermieten.

Zu erfragen bei Frau Koch, Schwalbacherstraße No. 7. 11490

Gr. Burgstraße No. 3 sind 2 ineinandergehende kleine Zimmer unmöblirt
zu vermieten. 11532

Dogheimerstraße 13 sind 2—3 schön mölirte Zimmer im Ganzen oder
einzeln zu vermieten. 8254

Ed der Lang- und Goldgasse 23 ein möblirtes Zimmer. 7428

Ed der Burg- und Wilhelmsstraße, Parterre, sind 2 schön möblirte
Zimmer sogleich zu vermieten. 269

Faulbrunnenstraße 2 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 10971

Friedrichstraße No. 2 ist ein freundliches Zimmer mit Cabinet möblirt
zu vermieten. 9345

Friedrichstraße 22, Bel-Etage, sind möbl. Zimmer zu vermieten. 11417

Friedrichstraße 30 ein möblirtes heizbares Zimmer zu vermieten. 11099

Goldgasse No. 8 im zweiten Stock ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu
vermieten. 11533

Geisbergstraße 11 ist eine vollständige Wohnung auf den 1. November
zu vermieten. 11121

Heidenberg 8 ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 11534

Heidenberg 34 ist eine heizbare Stube gleich zu vermieten. 11300

Heidenberg 27 ist ein Logis, bestehend in Stube, Küche, Keller und Holz-
stall, sogleich, auch auf 1. Januar zu beziehen. 11535

Herrnmühlgasse 3 ist ein vollständiges Logis Parterre gleich oder auf
den 1. Januar zu vermieten. 10834

Herrnmühlgasse 4 im zweiten Stock ein möblirtes und heizbares Zimmer
zu vermieten. 11257

Hirschgraben 10 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 2 Zimmern
und Küche, nebst Holzstall, Keller und Speicherkammer, auf 1. Januar
zu vermieten. 11442

Kapellenstraße 5 Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11491

Kapellenstraße 6 sind 4 möblirte Zimmer, Parterre, nebst Küche und
Zubehör auf kürzere oder längere Zeit zu vermieten. 11123

Kirchgasse 29 1 Stiege hoch ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11351

Kirchgasse No. 25 sind zwei vollständige Wohnungen sogleich zu ver-
mieten; die eine im Hinterbau. 11302

Langgasse 29 mehrere möblirte Zimmer mit oder ohne Kost abzugeben. 11410

- Langgasse 47 im Hinterhaus 1 möbllirtes Zimmer zu vermietthen. 11352
- Lehrstraße 1 ist ein möbllirtes Mansardzimmer zu vermietthen. 10653
- Louisenstraße 10 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Küche und Mansarde, möbllirt zu vermietthen. 10973
- Louisenplatz 7 ist im dritten Stock eine Wohnung, bestehend in 10 Zimmern nebst Zubehör sogleich anderweitig zu vermietthen. 10965
- Louisenstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 5—7 Zimmern, sofort zu vermietthen. 11411
- Marktplatz 7 ist ein großer Ecladen nebst daran stoßendem Comptoir, sowie dazu gehöriger Wohnung, Magazin und Kellerraum zu vermietthen und am 1. April 1862 oder auch früher zu beziehen. 11412
- Marktplatz No. 8 sind 1—2 möbllirte Zimmer zu vermietthen. 9644
- Marktstraße 23 ist ein Logis, 3 große Zimmer, 2 Dachkammern, Küche, Keller, Holzstall etc. gleich zu vermietthen. 11413
- Mühlgasse No. 7**
- ist der mittlere Stock, bestehend in 5 ineinangergehenden Zimmern nebst Zugehör, zu vermietthen und kann gleich bezogen werden. 7912
- Moritzstraße 6 sind 2 schön möbllirte Zimmer zwei Stiegen hoch zu vermietthen.** 11536
- Neugasse 3 Barterre sind zwei ineinangergehende möbllirte Zimmer, auch einzeln zu vermietthen und gleich zu beziehen. 10477
- Neugasse 3 2 auch 3 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermietthen. 9863
- Nerostraße 5 ist ein heizbares möbllirtes Dachstübchen zu vermietthen. 11353
- Nerostraße 29 ist ein großes möbllirtes Zimmer und ein kleines Logis an eine stille Familie gleich zu vermietthen. 11537
- Nerostraße 33 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör, alles neu, sogleich zu vermietthen. 11305
- Nerostraße No. 43 ist ein kleines möbllirtes Zimmer gleicher Erde (heizbar) an einen einzelnen Herrn zu vermietthen. 11306
- Röderstraße 26 im Seitenbau sind möbllirte Zimmer zu vermietthen. 11538
- Röderstraße No. 36 (Barterre) ist ein möbllirtes Zimmer mit Cabinet zu vermietthen. 11126
- Schwalbacherstraße 3 ist der 2. und 3. Stock mit allem Zubehör zu vermietthen und gleich zu beziehen. 11539
- Schwalbacherstraße 6 sind möbllirte Zimmer zu vermietthen. 11540
- Obere Schwalbacherstraße No. 37 ist ein möbllirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermietthen. 11307
- Sonnenberger Chaussee sind 2 Wohnungen möbllirt mit einer Küche zu vermietthen. Näh. Tannusstraße 23. 10087
- Sonnenberger Chaussee 5 sind 5 Zimmer mit Kost an Damen oder ganze Familien zu vermietthen. 11416
- Sonnenbergerstraße 9 ist die Bel-Etage ganz oder getheilt möbllirt für den Winter zu vermietthen. 11515
- Stiftstraße (Nerothal) 14 ist eine kleine Wohnung mit oder ohne Möbel an eine stille Familie gleich zu vermietthen. 9818
- Tannusstraße 25, Sonnenseite, Bel-Etage, Logis zu vermietthen.** 11541
- Wöbel an eine stille Familie gleich zu vermietthen. 9818
- Wilhelmshöhe 2 sind 2 möbllirte Zimmer zu vermietthen und können gleich bezogen werden. 10839
- Die Bel-Etage des Hauses Leberberg No. 3 ist zu miethen. Näheres zu erfragen bei J. Walther, Heidenberg 2. 11516
- Ein möbllirtes Zimmer zu vermietthen. Näh. Exped. 11542

Das von Herrn Hofgerichts-Director Winter seit 7 Jahren bewohnte Logis, Bierstadter Chaussee No. 4, ist wegen dessen Verziehung vom 1. November anderweitig an eine stille Familie zu vermieten. 11543

Ein Zimmer nebst Cabinet, letzteres kann auch als Küche dienen, sind an eine anständige Person zu vermieten. Näheres Exped. 11408

Eine Parterre-Wohnung

mit und ohne Möbel ist sogleich zu vermieten. Die Wohnung eignet sich sehr gut zu einem Laden.

Abolph Bär, Mühlgasse No. 7. 10163

Eine Parterre-Wohnung in der Rheinstraße von 5 Piecen ist unter sehr angenehmen Bedingungen zu beziehen. Näheres Exped. 11264

Eine elegant möblirte Wohnung im ersten Stock von 4 Zimmern mit Balkon ist umzugshalber billig auf 6 Monate in Atermiethe zu geben Taunusstraße 24 Parterre. Dasselbst sind auch 2 Zimmer und 1 Cabinet, Theil an der Küche und Keller bis 1. April zu vermieten. 11544

Ein solider Mann kann ein kleines möbl. Zimmer erhalten. N. Exp. 11517

Im Hause am Eck der Schwalbacher- und Faulbrunnensstraße ist bei Reallehrer Chun ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10960

In einem Landhause nahe am Curiaal ist der 2. und 3. Stock zu vermieten. Näheres bei Gustav Decker. 9624

In einem neuerbauten Hause in der Röderstraße sind 3 schöne Wohnungen zu vermieten, auch können sie sogleich bezogen werden. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9865

In meinem Landhause, Nerothal, ist die Bel-Etage vom 15. October an zu vermieten. E. Formes. 9255

In einem Landhaus steht eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern bis zum 21. October zu vermieten. Näh. Exped. 11545

In meinem neuerbauten Landhause, Geisbergstraße No. 15, ist der obere Stock, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern und vollständigem Zugehör zu vermieten. Näh. bei Ph. Ch. Hoffmann, Europ. Hof. 11133

In der Nähe der Bahnhöfe ist eine Wohnung von 7—8 Zimmern mit allem Zubehör möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. Exped. 11354

Möblirte, auch unmöblirte Zimmer sind jahrweise billig zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 11546

Möblirte Zimmer sind mit oder Kost abzugeben. Näh. Exped. 11547

Zu vermieten

ein geräumiger Laden mit Logis. Näh. in der Exped. 11548

Zwei freundliche Wohnungen, jede von 3 Zimmern und Küche, sind vom 1. October l. J. an zu vermieten. Das Nähere Heidenberg No. 24 bei der Oberaufseherin. 10164

Zwei hübsch möblirte Zimmer sind sofort an eine einzelne Dame zu vermieten. Näheres Exped. 11549

3 möblirte Zimmer, mit Glashüre abgeschlossen, sind für den Winter zu vermieten. Näh. Webergasse 4. 11550

3 geräumige Zimmer nebst Zubehör zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. Näheres Mauergasse 2. 10945

Zwei Schuhmachergesellen können Kost und Logis erhalten. Näheres in der Expedition. 11523